

STADT ERKELENZ

Dezernat IV-A Az.: 612-10-01(1)

Begründung

In den Gesprächen über den bevorstehenden Ausbau der Nohrgasse ergeben, daß es im Interesse einer weitgehenden Verkehrsberuhigung und damit zur Sicherung der Sicherheit des Fußgängers richtig ist, die Nohrgasse als Wohnstraße auszubauen. Sie wird in einer Breite von 5,50 m mit Verbundsteinen bestreift und über den abgesenkten Bordstein in die Holzweiler Straße einmünden.

Auf dem Grundsstück Faz. 16 soll etwa bis zur Höhe der von Spur zum Abstellen von Kraftwagen angelegt werden. Im Einmündungsbereich kann die Gesamtbreite der Wohnstraße somit auf 5,50 m reduziert werden. Dafür ist es auch möglich, das Haus auf 5,50 m zu versetzen. Dadurch ist es auch möglich, im Straßenausbau weichen sollte, vorläufig zu erhalten.

Der Rat der Stadt Erkelenz hat in seiner Sitzung vom 21.06.1978 ... gemäß § 13 BBauG vom 18.12.1976 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. I., „Nohrgasse“ Bez. Keyenberg ... im vereinfachten Verfahren zu ändern. Der Beschluß wurde im Amtsblatt Nr. 19 ... der Stadt Erkelenz vom 23.06.1978 ... öffentlich bekanntgemacht.

1. (vereinfachte) Änderung des Bebauungsplanes Nr. I „Nohrgasse“

Stadtbezirk Keyenberg

gez. Jansen

gez. Franzen

gez. Stein

Ausfertigung

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. I. „Nohrgasse“ Bez. Keyenberg ist gemäß § 10 BBauG vom 18.8.1976 vom Rat der Stadt Erkelenz in seiner Sitzung vom 27.06.1979 ... als Satzung beschlossen worden.

Erkelenz, den 11.06.1979

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. I. „Nohrgasse“ Bez. Keyenberg ist gemäß § 10 BBauG vom 18.8.1976 am 14.11.1979 ... „Az. 35.212-4901-2513.79 ...“ genehmigt worden.

Köln, den 14.11.1979

Der Regierungspräsident
im Auftrag:
gez. Freitag

Erklärung der zeichnerischen Festsetzungen

WA	ALLGEMEINES WOHNGEBIE	Den in der Genehmigungsverfügung des Regierungspräsidenten vom 14.11.1979 enthaltenen Auflagen:
0.4	GRUNDFLÄCHENZAHL	(A) 1.11 Das Flurstück Nr.16 ist im Gefüngsbereich der Änderung Nr.1 insgesamt als Verkehrsfläche festzuhalten.
0.8	GESCHOSSFLÄCHENZAHL	(B) 1.12 Das Planzeichen „öffentliche Parkfläche“ ist zu streichen.
—	BAURORENZE	
—	VERKEHRSFLÄCHE	trat der Rat der Stadt Erkelenz in seiner Sitzung am 13.02.1980 bei.

BEGRENZUNGSLINIE DER VERKEHRSFLÄCHE
DIESER ÄNDERUNG

P

PARKFLÄCHE —

II. ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE

Rechtsbasis:
Bebauungsgesetz vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2296)
3. Verordnung zur Änderung der 1. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes v. 21.4.1970, Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Bauaufsichtsverordnung) in der Fassung vom 15.05.1977 (BGBl. I S. 3757), Planzeichenverordnung vom 19.1.1986 (BGBl. I S. 21)

gez. Eschmann
Techn. Beigeordneter

